



24. November 2025

Liebe Heliandschwestern,

in wenigen Tagen beginnt die Adventszeit.

Die ersten Weihnachtsmärkte haben längst geöffnet. Weihnachtsmusik dudelt mancherorts schon non-stop. Der Wettlauf um die festlichste Dekoration, um den strahlendsten Lichterglanz hat begonnen.

In dem sich jährlich wiederholenden Trubel ist es schwer, innezuhalten. Es ist schwer, das Wunder der Weihnacht, das Geschenk der christlichen Botschaft im Heute zu entdecken.

Dass Gott Mensch wird, dass das Leben Jesu ganz einfach, ärmlich beginnt, hat mehr Sprengkraft denn je. Heute gilt der Erfolg, die Wirkung. Dass die ersten die letzten sein werden, stellt unsere gängigen Vorstellungen in Frage.

Angeichts einer Welt, in der Macht- und Geldgier, Ignoranz und Überheblichkeit herrschen, scheint die Botschaft von dem Kind im

Stall unwichtig geworden zu sein, die nur zu Festtagen dekorativ präsentiert wird.

Zur Adventszeit gehören Adventslieder – eines bedeutet mir besonders viel:

*O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu
O Herr, wenn du kommst, jauchzt die Schöpfung dir zu
O Herr, wenn du kommst, hält uns nichts mehr zurück,
wir laufen voll Freude den Weg auf dich zu.*

(Gotteslob 233)

In einer Welt, in der politisches Handeln und Reden von Rücksichtslosigkeit den Schwachen gegenüber gezeichnet ist, in der brutale Gewalt das Recht außer Kraft zu setzen scheint, in einer Welt, die mich fast verzweifeln lässt, ist mir dieses Lied eine Ermutigung. Es besingt die Hoffnung auf ein gerechtes und friedvolles Zusammenleben auf dieser Erde und bestärkt uns, Verantwortung für den Erhalt der Schöpfung zu übernehmen.

Ich wünsche uns allen einen aufrüttelnden Advent.

Ulla Kamps-Blass